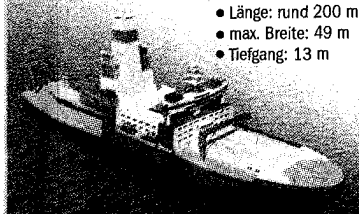


## „Aurora Borealis“: Das neue Schiff fürs ewige Eis ist da

**Forschungseisbrecher „Aurora Borealis“**

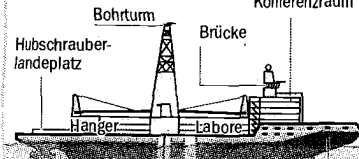
- Umwelt- und Klimaforschung
- Tiefseebohrungen (auch unter geschlossener Meeresdecke) bis zu 5000 m Wassertiefe plus 1000 m Bohrtiefe in den Meeresboden

- Länge: rund 200 m
- max. Breite: 49 m
- Tiefgang: 13 m



**Personal: 120** (Besatzung, Wissenschaftler und Hubschrauberbesatzung)

Unterkünfte, Krankenstation, Konferenzraum



Bohrturm  
 Hubschrauberlandeplatz  
 Brücke  
 Hangar  
 Labore

Diesel-elektrischer Antrieb  
 zwei 7x7 m große Öffnungen („moon pools“) im Schiffsrumpf  
 Rumpf mit Doppelhülle

DIE WELT INFOGRAFIK Quelle: AFP, AWI

BERLIN – Ein eigener Bohrturm an Bord sowie Schächte zum Absenken etwa von Robotern in der Mitte seines Rumpfes sollen den europäischen Forschungseisbrecher „Aurora Borealis“ zu einem einzigartigen Schiff machen. Das 650-Millionen-Euro-Gefährt könne – seine Finanzierung vorausgesetzt – ab 2012 gebaut werden und ab 2014 zum Einsatz kommen, erklärte das Bremerhavener Alfred-Wegener-Institut (AWI) für Polar- und Meeresforschung in Berlin. Die „Aurora Borealis“ soll erstmals ganzjährige Expeditionen in „die extremsten, bisher kaum erforschten Regionen unserer Erde“ ermöglichen. AFP

### WELT ONLINE

Mehr Informationen und Fotos vom ewigen Eis finden Sie unter: [welt.de/arktis](http://welt.de/arktis)

